

erbnemen das obgnante sloß unde stat Strele mit synen zugehorungen vorsetczten ader
 vorkouften adir sust gelostin, das ymmer kommen mochte, so sullen unde wollen wir —
 bistellen unde machen, daz sy den obgnanten wyn in dem obgeschreben berge zcu vhinden
 habin unde vordern werden uff dy obin geschreben czit ader dy obgenante summa
 grosschin; daran sal uns nicht hindirn keyner hern gebot geistlich noch werltlich ban 5
 achte noch keynerley sache, wie man dy ymmer irdencken mochte. Ouch wurden wir
 — sumygk an der beczalunge des wuns ader der summa geildes, so gereden wir vor
 uns unde unser erben unde erbnemen den *schaden den obgnanten^{a)} geistlichin hern des
 closters sente Pauwils zcu Lipczk zcu benemen —. Ouch ap dieser brieff vorbrand
 vorseret ader verloren wurde ader ap irnegen artikel wort ader buchstabe vorkurezt 10
 were ader welcherley gebruch hette ader in zcukunftigen cziten haben wurde von in-
 gesigils wegin, das sal dem obin gnanten closter nicht schaden an irem wyne ader geilde,
 sundern dieser brieff sal ganz mechtig syn die wile das eyn ingesigil daran ist, ane ge-
 verde, unde wollen diesen brieff vornuwen unde vorsigiln als dicke als ys not ist unde
 schiet. Das wir alle diese vor unde nachgeschreben stücke unde artikel, rede unde bunde 15
 dieses offen brieves stete unde ganz unde unser iclicher bisundern halden wollen unde
 nichtisnicht daryntragen, so vorzihe wir uns alle hulfferede, wie man dy ymmer ir-
 dencken kan —. Des zcu eynem waren bekentnisse so habin wir obgnanten Heynrich,
 Nickil rittere, Otto, Thamme, Jurge unser iclicher syn ingesigil bisundern vor uns unde
 vor unser erben unde erbnemen an diesen offen brieff mit unserm guden willen unde 20
 wissen gehalten, der gegeben ist nach Cristi gebort virczenhundirt jar darnach in dem
 achtundedrißigisten jare an dem dinstage nach sente Pauwils tage der bekerunge.

225^a.

Der Provinzial bestätigt die Wahl des Leipziger Dominicaners Johannes von Geithain zum Prior des Klosters in Luckau. Leipzig, 1438 Sept. 10. 25

*Hdschr. Or. Pap. Universitätsbibliothek Leipzig (war in den Deckel von Cod. 87 eingeklebt). — Das theilweise be-
 schädigte S. des Provinzials unten aufgedr.; identisch mit dem Cod. dipl. Sax. reg. II. 12. No. 520 beschriebenen.
 Anm.: Da Joh. von Geithain 1446 wieder als Mitglied des Leipziger Klosters vorkommt, könnte man zu der Annahme
 geneigt sein, daß er die Wahl abgelehnt habe; aber daß er als Prior nach Luckau ging, ergibt sich aus einem eben-
 falls in den Deckel von Cod. 87 eingeklebt gewesenen Papierfragment von der Hand des Joh. Geithain (Concept von 30
 vier Zeilen; der Anfang ist bei allen weggeschnitten, der Schluß bei Z. 1—3, während Z. 4 nicht ausgeschrieben ist):
 [ple]bano in Zarow ac aliis ecclesiarum recto[ribus] de Gytan ordinis predicatorum prior Luck[owensis]
 [rev]erenciam in omnibus tam devotam quam parat[am] fratrem Johannem Rothe quem huic loco.
 Nach Leipzig kam er wohl als Prior zurück, so daß er mit dem Prior Johannes von 1445 identisch sein wird.*

In Christo Jesu sibi carissimo venerabilique patri fratri Johanni Gytan conventus 35
 Lipczensis et vicario Misne ordinis predicatorum frater Robertus ejusdem ordinis et sacre
 theologie humilis professor nec non per provinciam Saxonie immeritus prior provincialis
 salutem et vitam domino deo gratam. Quia fratres conventus Lucowensis dicti ordinis
 nuper prioris solacio destituti in electione vocem habentes de novo sibi volentes providere

225. a) schaden den den dy obgnanten, das erste den durchstrichen.